



Kuntisuyo

Im Land des Kondors
callalli - sibayo - tisco - imata - caylloma

Informationsbrief für Freunde und Wohltäter

Christkönigsfest 2024

Liebe Freunde und Wohltäter!

...und wiederum nähert sich der ADVENT, diese Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn. Das Fest Christkönig schließt das heurige liturgische Jahr ab. Wie gewohnt soll dies wieder eine Gelegenheit sein mit Ihnen in Kontakt zu kommen, um Sie ganz herzlich aus den Höhen der Anden zu grüßen, um Sie von unserer Arbeit hier zu informieren. Dass es Ihnen und Ihrer Familie gut geht, das ist mein besonderer Wunsch. Zurückblickend kann ich sagen, dass dieses Jahr besonders schnell verfliegen ist.

Seit März habe ich versucht mehr Zeit in der Pfarre Caylloma, die wir ja immer von Callalli aus betreut haben, zu verbringen, um mich dort intensiver der pastoralen Arbeit zu widmen, um mehr präsent zu sein. Wir konnten dort einige bauliche Verbesserungen im Pfarrhof und in der Kirche vornehmen. Das Kirchendach wurde neu gestrichen; die Bergwerke Tambomayo und Bateas stellten uns gratis das Material zur Verfügung. Die Karwoche war dort ein besonderes Erlebnis mit einer ungewöhnlich guten Beteiligung der Menschen bei den verschiedenen liturgischen Zelebrationen, und dies täglich vom Palmsonntag bis Ostersonntag. Heuer hatten wir in Caylloma 10 Brautpaare. Ein schönes Fest war auch die Erstkommunion mit 20 Kindern.



Fotos: 80 Personen am Internationalen Tag der älteren Menschen am 1.10.2024 im Pfarrhof Callalli. Ausspeisung in Caylloma. Lebensmittel für VS Ccascca auf 4400m. Schülerausspeisung in Tisco.

Wir konnten auch heuer die Ausspeisungen für unsere älteren Mitmenschen in Callalli, Caylloma, Sibayo und Imata organisieren. Dieser Dienst an armen, behinderten und älteren Menschen ist schon eine Art Institution geworden, die von allen sehr positiv aufgenommen und anerkannt wird. Leider sind schon viele dieser älteren Menschen bettlägerig und kommen nicht mehr in den Pfarrhof.

Durch die großzügige Hilfe durch die Missionsstelle Linz (Herr Andreas Reumayr), durch die Sternsingeraktion Deutschland, Kolping Linz und „Eine Welt Gruppe“ Ebensee konnten wir auch die Ausspeisungen für die Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen in Sibayo, Chalhuanca, Tarucamarca, Cota Cota, Imata, Callalli und Tisco mit Lebensmitteln unterstützen. Da wir auch die Bevölkerung, Betriebe und Gemeinden um Unterstützung gebeten haben, wurde mit genügend Lebensmittelpenden ausgeholfen, sodass wir noch einen kleinen Fond für das kommende Jahr haben. Erfreulich, dass dieses Anliegen doch so ernst genommen wurde.

Die „Eine Welt Gruppe“ Ebensee hat auch heuer mit Stipendien unsere bedürftigen Studenten:innen unterstützt. Hier möchte ich Elizabeth Mollo Callo erwähnen. Sie ist eine alleinerziehende 30-jährige Mutter - ihr Sohn Liam ist 9 Jahre alt - die in Caylloma ein kleines Geschäft hatte. Sie wurde von ihrem Mann verlassen. Ihr „Traum“ war immer Psychologie zu studieren. Sie schaffte heuer die Aufnahmeprüfung an einer Universität. Ich konnte sie mit einem Stipendium unterstützen. Sie ist nun



im 2. Semester der Universität, arbeitet einige Stunden, bringt ihren Sohn in Arequipa in die Volksschule, und studiert dann. Beeindruckend ihr Wille und ihr Einsatz!

Wie immer bin ich auch in den Dörfern zu den Patronatsfesten oder Erstkommunionen unterwegs. Wir hatten da sehr schöne Feiern der Erstkommunion in den Dörfern, die hoch oben und weit weg von hier sind. Vikunjas (s. Foto) sind auf den Höhen ständige Begleiter auf den langen Fahrten.

Ein besonderes Erlebnis war auch heuer unsere jährliche Wallfahrt im September nach Llapa Yanahuara. Es ist ein alter Kultplatz aus der vorspanischen Zeit. Die Kirche steht über einer Wasserquelle, dahinter ist der Fels, der früher als „Huaca“ verehrt wurde. Wasser, Fels sind Symbole für Christus. In der Pfarre Imata haben wir eine besonders aktive Frauengruppe, die die Gebäude im Pfarrhof verwalten. Sie vermieten Zimmer an Arbeiter, Chauffeure, Ingenieure, die in dieser Gemeinde in den verschiedenen Projekten arbeiten. Mit diesen Einnahmen haben sie selbstständig einen Teil der Umfassungsmauer des Pfarrhofes erneuert und einen Lagerraum für die Lebensmittel der Auspeisung gebaut. Ich bin erfreut und beeindruckt von deren Engagement.

Im Dorf Cota Cota, 2 Stunden von hier entfernt, sind wir derzeit beim Bau eines kleinen Pastoralzentrums mit 2 Gruppenräumen für Versammlungen, ein Zimmer für den Katechisten und Kloanlagen. Dadurch haben wir bessere Möglichkeiten für die pastorale Arbeit mit Erwachsenen und Kindern; und wir können über Nacht dortbleiben. Die Gemeinde hat uns das Grundstück zur Verfügung gestellt.



Fotos: P. Helarf beim Gottesdienst. Beeindruckend der tiefe Glaube und Frömmigkeit der Menschen, wie hier von Adriano Mendoza auf dem Friedhof von Caylloma. Fest in einem Dorf auf 4400m Höhe.

Zu Allerheiligen hatten wir Gottesdienste für die Verstorbenen in verschiedenen Friedhöfen und Orten. Man kann da immer wieder alte Bräuche vorfinden. So werden beim Gottesdienst auf einem Tisch die Lieblings Speisen, Getränke und Kleidung des Verstorbenen gelegt, sodass er gewärtig ist.



Wie immer helfen Jugendliche als Katechisten bei der Kinderpastoral in den verschiedenen Orten. Auf dem Foto sind Kinder von Caylloma beim Ausflug.

Ich möchte Sie für dieses kommende Jahr um Ihre weitere Unterstützung bitten. Es stehen uns noch größere Ausgaben bevor, denn nicht alles konnte gerichtet und verbessert werden. In Callalli sollte der Pfarrsaal gerichtet werden, denn die letzten Erdbeben haben Sprünge in den Mauern hinterlassen. Die Auspeisungen für unsere älteren Menschen und für die Hauptschulen sollen weiterhin erhalten werden können. Ich bin zuversichtlich, dass

dies mit Ihrer Hilfe und mit der Großzügigkeit der Leute hier möglich sein wird. Ich danke Ihnen!

Die wirtschaftliche Situation in Peru ist sicher besser geworden, stagniert aber derzeit etwas durch die politische Unstabilität des Landes. Schlimm ist die gewaltige Korruption und Kriminalität. Unternehmer werden entführt und erpresst. Leider wird immer mehr der Wert einer Person nach Geld und Besitz gemessen.

Ich bin froh und dankbar, dass es mir gesundheitlich gut geht. Danke für Ihre Unterstützung unserer Arbeit; danke für Ihr Gebet! Um Ihre weitere Unterstützung bitte ich ganz besonders, sodass ich meine Vorhaben gut zu Ende bringen kann; ich sage Ihnen dafür Vergelt's Gott.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie. Trotz Gewalt und Krieg in Europa und im Nahen Osten bleibt die Hoffnung, dass Jesus Christus der „Friedensfürst“ ist, dass Friede möglich ist. Möge der Herr Sie alle im Jahre 2025 mit seinem Schutz und Segen begleiten. Ich grüße Sie alle recht herzlich aus Callalli.

Ihr

Franz Windischhofer

Mailadresse: padre.peru@gmail.com

SPENDENKONTO: Österreich: IBAN: AT02 4480 0252 2654 0001 BIC: VBWEAT2WXXX
 Deutschland: IBAN: DE19 6809 2000 0017 4000 02 BIC: GENODE61EMM